



-Schwimmen-

Klasse Vorstellung der Herrenberger Schwimmer beim 1. Herbstmeeting in Mühlacker

Am vergangenen Wochenende fand in Mühlacker das 1. Herbstmeeting statt. Ein toller neuer Schwimmwettkampf mit 50m-Finals für die Jahrgänge 2004 bis 2006, 100m-Finals in der offenen Wertung und der Möglichkeit, am Sonntag die langen Strecken 400m Lagen und 800m Freistil (weiblich) und 1500m Freistil (männlich) zu schwimmen. Trotz des Termins am Ende der Herbstferien reisten 19 VfL-Schwimmer mit ihrem Trainer Markus Mackert an die Enz und konnten mit fast 60 Medaillen geschmückt, acht Vereinsrekorden und 56 persönlichen Bestzeiten erfolgreich die Heimreise antreten.

Von den Nachwuchsschwimmern starteten Lena Hunold, Emmett, Tegan und Wyatt Marcum, Josef Schiffer und Lilli Wurmbäck in Mühlacker. Lena beeindruckte mit ihren Leistungssteigerungen auf den Freistil-, Rücken- und Schmetterlingsstrecken, gewann Gold über 100m Schmetterling und 200m Freistil, Silber über 100m Rücken und Bronze über 50m Freistil. Wyatt und Lilli steigerten sich auf den Brust- und Rückenstrecken, Wyatt gewann die 100m Brust und belegte Platz zwei über 50m und 100m Freistil, 50m Brust und 50m Schmetterling, Lilli gewann Silber über 50m Brust und Bronze über 100m Freistil. Josef schwamm in Brust, Rücken und Schmetterling neue Bestzeiten und gewann Silber über 100m Brust und Bronze über 100m Rücken. Die beiden jüngsten Herrenberger, Emmett und Tegan, sprangen ebenfalls aufs Podest. Emmet siegte über 50m Freistil und 50m Schmetterling und wurde Zweiter über 50m Rücken, seine Schwester belegte dritte Plätze über 50m Freistil, Schmetterling und Brust. Lena Hunold, Wyatt Marcum und Lilli Wurmbäck waren mutig und wagten sich erstmals über die langen Strecken ins Wasser. Die Mädels belegten über 800m Freistil (32 Bahnen) die Plätze 7 und 8, Wyatt über 1500m Freistil (60 Bahnen!) einen tollen zweiten Platz.

In der ersten Mannschaft wurden unzählige Medaillen aus dem Becken gefischt. Daniel Yang gewann fünfmal Gold, Paul Wurmbäck siegte dreimal, gewann dreimal Silber und einmal Bronze, Janka Riedel holte sich dreimal Gold, einmal Silber und Bronze. Niklas Hunold gewann einmal Gold und Bronze, Lea Gauss erzielte zweimal Platz drei, Anna Kisker Servià wurde zweimal Zweite und einmal Dritte. Lara-Tabea Stadler belegte einmal Platz Zwei und wurde einmal Dritte, Niklas Steinfeld belegte einen zweiten Platz und zwei dritte Plätze. Janka Riedel stellte auf drei 50 Strecken neue Vereinsrekorde auf: in Freistil 0:28,26min, in Schmetterling 0:30,84min und in Brust 0:34,28min. Zu neuen Bestzeiten bzw. nur knapp am Podest vorbei schwammen Zita Hornung, Vivien Schuon, Lena und Lisa Ulmer und Moritz Westphal.

Das Highlight am Samstag waren die Finalnacht mit Licht- und Musikshow. Die Brustspezialisten Janka Riedel, Daniel Yang und Paul Wurmbäck sowie Rücken-Ass Anna Kisker Servià qualifizierten sich in den Vorläufen für die Finals. Zuerst ging Janka Riedel als Vorlaufschnellste an den Start. Im Finale konnte sie ihren erst 14 Tage alten Vereinsrekord um eine Sekunde auf starke 01:14,52 verbessern und das Finale für sich entscheiden. Mit dieser Vorlage gingen Daniel Yang und Paul Wurmbäck ins Brustfinale. Beide steigerten sich und schwammen beeindruckende neue Bestzeiten. Daniel Yang wurde seiner Favoritenrolle als Vorlaufschnellster gerecht und gewann in 01:09,68 Min. das Finale. Paul Wurmbäck überraschte mit seiner Steigerung auf 01:12,19 Min und sicherte sich den dritten Platz. Zwei Herrenberger auf dem Podest! Im



anschließenden 100m Rückenfinale konnte sich Anna Kisker Servià gegenüber ihres Vorlaufs nochmal steigern und belegte Platz sechs.

Auf den langen Strecken am Sonntag konnten Janka Riedel und Daniel Yang über die 400m Lagen und die 800m bzw. 1500m Freistil ihren eigenen Vereins-rekorde verbessern. Janka Riedel belegte die Plätze eins und drei, Daniel Yang die Plätze zwei und drei. Ebenfalls über die langen Strecken starteten Anna Kisker Servià und Vivien Schuon, Lara-Tabea Stadler und Lena Ulmer, Niklas Hunold, Niklas Steinfeld und Paul Wurmbäck. Ausnahmslos alle stellten neue persönliche Bestleistungen auf!

Als letzter Höhepunkt der diesjährigen Kurzbahnsaison stehen in eineinhalb Wochen die Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Neckarsulm an. Mit 10 Schwimmern, die die anspruchsvollen Pflichtzeiten erzielt haben, kann der VfL eine so große Mannschaft wie noch nie nach Neckarsulm entsenden. –rie-